

RS OGH 1973/7/6 7Ob86/73, 6Ob540/77, 6Ob321/98v, 5Ob185/12k

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.07.1973

Norm

ABGB §579

Rechtssatz

Der dritte Testamentszeuge darf nach dem klaren Wortlaut des§ 579 ABGB nachträglich beigezogen werden, wenn die Einheit des Testieraktes erhalten bleibt. Dies ist der Fall, wenn das Testament in der Zwischenzeit nicht verändert wurde.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 86/73
Entscheidungstext OGH 06.07.1973 7 Ob 86/73
EvBl 1973/314 S 658
- 6 Ob 540/77
Entscheidungstext OGH 17.03.1977 6 Ob 540/77
- 6 Ob 321/98v
Entscheidungstext OGH 28.01.1999 6 Ob 321/98v
Beisatz: Eine erst Monate nach dem Tod des Erblassers nachgeholte Zeugenunterschrift ist aber verspätet. (T1);
Veröff: SZ 72/16
- 5 Ob 185/12k
Entscheidungstext OGH 20.11.2012 5 Ob 185/12k
Vgl; Bem: Siehe RS0128630 mit ausführlicher Darstellung von Lehre und Rechtsprechung. (T2); Veröff: SZ
2012/123

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0012473

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.06.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at